

# König Ludwig I. von Bayern (1825 - 1848)

## Jugend und Regierungsantritt

Ludwig I. wurde 1786 geboren und starb im Jahr 1868. Sein Vater Maximilian I. Joseph war der erste König von Bayern, Ludwig der älteste Sohn und Thronfolger. Er trat die Regierung 1825 an. Schon früh zeigte er hohes Interesse für Kunst, Literatur und Geschichte, vor allem für die antike griechische und römische Kunst und Geschichte. Dieses Interesse fiel mit einer humanistischen (Aus)bildung zusammen. Er wuchs in der Epoche des Klassizismus auf, wurde von diesem beeinflusst und repräsentierte und förderte diesen umgekehrt.

## Politik / Regierung

Ludwig regierte im Rahmen einer konservativen Verfassung, versuchte die öffentliche Meinung aber mit Zensur zu steuern. Er regierte konservativ und förderte den Katholizismus und rückte damit von der Politik seines Vaters ab. Den Liberalismus lehnte er ab, Die Einheit und Identität Bayerns versuchte er zu stärken. Er verstand die deutsche Nation als Kulturnation, die keinen einheitlichen Nationalstaat benötigte. Den deutschen Nationalismus und die deutsche Kulturnation förderte er entschieden, zum Beispiel durch den Bau der Walhalla in Donaustauf oder den Bau der Befreiungshalle in Kelheim, aber ohne dabei existierende Staaten zu bedrohen. Frankreich stand er aus dem Erleben der napoleonischen Zeit heraus kritisch gegenüber.

Als Philhellene (Griechenfreund) und Anhänger der Klassischen griechischen Kultur unterstützte er die griechische Unabhängigkeitsbewegung. Sein zweiter Sohn, Otto, wurde 1832 erster König von Griechenland, was das politische und kulturelle Prestige Ludwigs hob.

Die Märzrevolution 1848 führte zur Abdankung Ludwigs I. zugunsten seines Sohnes Maximilian II. Auslöser war seine Affäre mit der Tänzerin Lola Montez, die politisch Einfluss nahm.

Fassung vom 19.11.2025

[Nach neuerer Fassung suchen](#)



König Ludwig I. von Bayern im Krönungsornat

[Bild gemeinfrei | Vergrößern](#)

## TIEFER EINSTEIGEN:

[Was ist Klassizismus?](#) Auf der Epochenseite König Ludwig I. von Bayern ...

[Walhalla in Donaustauf](#) auf der Epochenseite Ludwig I. und sein Klassizismusprojekt

[Befreiungshalle in Kelheim](#) auf der Epochenseite König Ludwig I. von Bayern ...

## „Kunstkönig“ / München als „Isar-Athen“

Ludwig I. war einer der größten Kunst- und Kulturförderer unter den europäischen Monarchen des 19. Jahrhunderts. Seine Kulturpolitik ging über ein unpolitisches Mäzenatentum hinaus und beabsichtigte die Aufwertung Bayerns und Stärkung seines Zusammenhalts durch Kultur und Bildung.

Er baute München klassizistisch nach antikem Vorbild um. Seine bevorzugten Architekten waren Leo von Klenze und Friedrich Gärtner. Er schuf eine kulturelle Metropole, die weit über Bayern hinaus Glanz entfaltete. „Ich will aus München eine Stadt machen, die Deutschland so zur Ehre gereichen soll, daß keiner Deutschland kennt, wenn er nicht München gesehen hat.“ (König Ludwig I. von Bayern, zit. nach: Benno Hubensteiner, Bayerische Geschichte Staat und Volk, Kunst und Kultur, 16. Auflage 2006, als E-book 2021, Rosenheim, S. 449)

## Bauten Ludwigs in Bayern und München

Seine Bauten in Bayern und München sind in der Grundinfo auf der Epochenseite „König Ludwig I. von Bayern und sein Klassizismusprojekt in Bayern und München“ aufgeführt und besprochen, ebenso auf mehreren Fotostrecken ebendort.

### Aufgaben

**Basisaufgabe:** Notiere den Text in Stichworten.

**Denkaufgabe:** Fasse die Leistung Ludwigs I. von Bayern in 2 Sätzen zusammen.

*Du kannst mit Hilfe des Kontaktformulars auf der Startseite Fragen zu den Aufgaben stellen.*

## Sammlungen und Museen

Ludwig baute systematisch Kunstsammlungen auf, vor allem antiker Kunst, förderte die Akademie der Bildenden Künste in München und baute die Universitäten in München und Erlangen aus.

Er erwarb aber auch zeitgenössische Kunst. Seine Neue Pinakothek war das erste Museum weltweit, das sich der zeitgenössischen Kunst widmete.

Außerdem förderte er Künstler wie Peter von Cornelius, Wilhelm von Kaulbach und Bertel Thorvaldsen.

Epochenseite Ludwig I. Von Bayern und sein Klassizismusprojekt in Bayern und München

## Nach der Abdankung

Nach seiner Abdankung verfolgte Ludwig weiterhin seine Kunstinteressen und bereiste Europa. Er starb 1868 in Nizza. Sein kulturelles Erbe prägt München und Bayern bis heute.

Epochenraum 19. Jh.

Startseite